

Erneuerung Wärmeversorgungsanlage Kita Greifenhain sowie Gemeindezentrum Greifenhain einschl. Deckenstrahlheizung mit Beleuchtung Mehrzweckhalle in Greifenhain

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Freistaat
SACHSEN

Unterstützung für die Vorbereitung einer LEADER-Entwicklungsstrategie

mit dem Ziel der Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und Gemeinschaften, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

im Rahmen des



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



www.eler.sachsen.de

Kernpunkt der Gesamtmaßnahme ist die Außerbetriebnahme, Erneuerung und Zusammenlegung derzeit noch vorhandener mehrerer Wärmeerzeugungsanlagen zu einer Wärmeversorgungsanlage an einem Standort für den gesamten Gebäudekomplex. Damit sollen vor allem die überalterten, reparaturbedürftigen und nicht energieeffizienten Wärmeerzeugungsanlagen im gesamten Gebäudekomplex durch eine energieeffiziente zentrale Wärmeerzeugungsanlage an einem Standort ersetzt werden.

Demzufolge müssen am Standort der neuen Wärmeversorgungsanlage alle vorhandenen Anlagen ausgebaut und entsorgt werden. Danach muss der Aufstellraum für den Einbau der neuen zentralen Heizungsanlage baulich entsprechend vorge richtet werden.

Die freiwerdenden, bisher für Heizung und Öllager genutzten Räume müssen dekontaminiert und vollständig saniert werden. Soweit diese Räume nicht für Verteiler- und Regelungstechnik der neuen Heizungsanlagen benötigt werden, sollen sie künftig als Lagerräume für die verschiedensten Nutzungen im Gemeindezentrum mit geringstmöglichem Aufwand baulich vorge richtet werden.

Im Rahmen der Maßnahme sind demgemäß in diesen Räumen mindestens Abbruch-, Entsorgungs-, Beton-, Maurer- und Malerarbeiten eingeplant.

Durch die geplante Konzentration auf einen Standort der Wärmeerzeugung müssen die vorhandenen Heizkreise und Verteilungsanlagen miteinander verknüpft und mit neuer Reglungs- und Steuerungstechnik ergänzt werden. In Rahmen dieser Maßnahmen werden gleichzeitig auch die Verteilernetze und -anlagen energetisch mit überprüft, saniert und teilweise erneuert. Neben der Reduzierung von Wärmeverlusten in den Verteilernetzen durch bessere Wärmeisolierungen soll vor allem durch den Einbau moderner Steuer- und Regelungstechnik in den Verteileranlagen und an vorhandenen Heizkörpern die Energieeffizienz deutlich verbessert werden.

Im Rahmen des geplanten Vorhabens ist nicht geplant im gesamten Gebäudekomplex alle Verteilungsleitungen und Heizkörper zu erneuern. Einzige Ausnahme ist hierbei aber die Mehrzweckhalle.

Dort sind die vorhandenen Wandheizkörper und Thermostate überaltert und vollkommen verschlissen. Durch die multifunktionelle Nutzung der Halle, ist keine nutzungsorientierte und energieeffiziente Beheizung der Halle mehr möglich. Vor allem ist eine gesteuerte Temperierung der Halle für Sport und Ausstellungen der Zuchtvereine unmöglich.

Deshalb sollen die Heizungsrohre in der Halle zwar erhalten bleiben, jedoch mit einer Wärmedämmung versehen und durch eine neue energieeffiziente regelbare Deckenstrahlheizung, die in eine Systemdecke (z. B. „Frenger Systemdecken“) integriert ist, ersetzt werden.

Diese Systemdecke mit Deckenstrahlheizung ersetzt nicht nur vollflächig die derzeit bereits instandsetzungsbedürftige Hallendecke, sondern in diese Systemdecke ist gleichzeitig eine energieeffiziente LED-Hallenbeleuchtung sowie Wärme-, Schallschutz- und Ballwurfschutz mit integriert.

Durch den Einbau der Systemdecke wird demgemäß nicht nur die Energieeffizienz verbessert, sondern auch die baulichen Voraussetzungen für die Hauptnutzungen verbessert. Hinzu kommt, dass durch den Ersatz der vorhandenen Holz-/Spanplattendecke durch eine entsprechende Systemdecke auch der bauliche Brandschutz in der Halle deutlich verbessert wird.

Durch den Einbau der Systemdecke wird die bisher nicht steuer- und regelbare Beheizung der Mehrzweckhalle über die alten Heizleitungen durch bedarfs- und nutzungsorientiertes Heizsystem ersetzt. Die vorhandenen Heizungsrohre hinter der Heizungsverkleidung, die gleichzeitig als Prallschutz bei sportlicher Nutzung der Halle dient, bleiben für den Wärmetransport in die Nebengebäude aber erhalten und werden gegen Wärmeverluste mit zusätzlicher Wärmeisolierung versehen.

Die Elektroinstallation und -steuerung in der Halle wird entsprechend angepasst. Nach Einbau der Systemdecke und Elektroinstallation soll die gesamte Halle malermäßig instandgesetzt werden.

Die Mehrzweckhalle wird sich nach Fertigstellung wieder mit einer geschlossenen Hallendecke in einem sehr ansprechenden Ambiente präsentieren und weiter multifunktionell für alle bisherigen und ggf. auch für neue Nutzungen hervorragend geeignet sein.